

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 18.01.2018

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Prof. Dr. Georg-Martin Sauer stellvertretender
Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Michael Ulrich Krüger	Vorsitzender	bis 19:10 Uhr, Top 17 teilweise
Herr Stefan Röwekamp		ab 18:00 Uhr, TOP 6 teilw.
Herr Michael Weber	Ratsmitglied	bis 18:50 Uhr, TOP 11 einschließl.

SPD

Frau Sylvia Gorsler	Ratsmitglied
Frau Susanne Kleinekathöfer	Vorsitzende
Herr Dirk Rickmann	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gerd Militzer	
Frau Renate Niederbudde	ab 18:15 Uhr, TOP 6 teilw.

BfB

Frau Renate Dederling	Ratsmitglied
-----------------------	--------------

Die Linke

Frau Inge Bernert	Vorsitzende
Herr Dr. Hartwig Hawerkamp	

Entschuldigt nicht anwesend:

Herr Detlef Knabe	Bezirksbürgermeister
-------------------	----------------------

CDU

Herr Steve Wasyliw	
--------------------	--

SPD

Frau Heike Peppmüller-Hilker	
Frau Graciela Toledo Gonzalez	

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Hansen teilt mit:

3.1 An die Fraktionen und Gruppierungen ist der „Wohnungsmarkt-Bericht 2017“ versandt worden, der auch unter www.bielefeld.de im Internet aufgerufen werden kann.

Als Tischvorlage wurde heute der Auszug für den Stadtbezirk verteilt.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 3.1 *

3.2 Bei einem Ortstermin wurde vom Amt für Verkehr festgestellt, dass in der Straße „Höners Weg“ ein über 50 Jahre alter Mast Lochfraß aufweist und kurzfristig ausgetauscht werden muss. Fünf weitere, über 50 Jahre alte Masten, müssen ebenfalls ausgetauscht sowie ein weiterer Mast örtlich versetzt werden. Zusätzlich soll zur Verbesserung der Ausleuchtung im „Höners Weg“ die Straßen-Beleuchtung um einen Mast ergänzt werden. Der neue Mast wird, wie die Bestandsmasten, mit einer LED-Leuchte vom Typ we-ef 540 ausgestattet. Derzeit wird geprüft, ob für Teile der Maßnahme Anliegerbeiträge anfallen. Die Gesamtkosten für diese Bau-Maßnahme betragen ca. 12.850,00 €.

Wortmeldungen zur Mitteilung:

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer fragt, ob Anliegerbeiträge für die Ersatzmaßnahme gefordert werden.

Frau Kleinekathöfer (SPD) teilt mit, dass eine Beteiligung lediglich für die Verbesserungsmaßnahme erfolgen kann.

* BV Schildesche -18.01.2018 - öffentlich - TOP 3.2 *

3.3 Das Amt für Verkehr teilt mit, dass

- die Bauarbeiten für den Endausbau der „Viktor-Tuxhorn-Straße“ (Erschließung Baugebiet „Schillerstraße“) abgenommen worden sind.

- aufgrund von Kanal-Bauarbeiten die Straße „Hohes Feld“ zwischen der „Apfelstraße“ und Haus-Nr. „62“ weiterhin abschnittsweise bis Ende März 2018 voll gesperrt wird.

* BV Schildesche -18.01.2018 - öffentlich - TOP 3.3 *

3.4 Per Email ist den Mitgliedern der Bezirksvertretung

- die Einladung zum Neujahrsempfang der „Evangelisch-Lutherische Stiftskirchengemeinde Schildesche“

- die Beantwortung des Fragenkataloges aus der letzten Sitzung zum Bebauungsplan Nr. II/G 21 „Stadtbahn zum Campus Nord“

übersandt worden.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 3.4 *

3.5 Mit der Einladung zur Sitzung haben die Mitglieder der Bezirksvertretung erhalten:

- Klassenbesetzungsübersicht 2017/2018 der Schulen im Stadtteil. Zusätzliche Informationen (z. B. Zusammenstellung der Jahrgänge oder Auflistung Klassen/Schüler/Lehrer) können bei Bedarf per Email zur Verfügung gestellt werden.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Die Anfrage wird unter TOP 4.1 beraten.

* BV Schildesche -18.01.2018 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 4.1 Schwierige Raumsituation in der „Stiftsschule“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5989/2014-2020

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer schildert in einer kurzen Zusammenfassung die Problemlage.

Herr Weber (CDU) legt Wert auf die Äußerung der Verwaltung in dieser Angelegenheit.

Herr Hansen teilt daraufhin mit:

Das Amt für Schule steht bereits seit Anfang 2016 in intensivem Kontakt mit dem Evangelischen **Kirchenkreis** Bielefeld, vertreten durch das Kreiskirchenamt, Markgrafenstraße 7, 33602 Bielefeld, um in dem vom Kreiskirchenamt geplanten Neubau auf dem Grundstück „Stapelbreite

59“ das gesamte Erdgeschoß für die OGS der „Stiftsschule“ anzumieten. Nach dem zwischenzeitlich erreichten Verhandlungs- bzw. Planungsstand sollen dort die Mensa der OGS (professionelle Ausgabe-Küche sowie Speiseraum mit 74 Sitzplätzen) sowie zwei zusätzliche Gruppen-Räume mit 56 bzw. 45 qm und Sanitär-Räume untergebracht werden. Die mit der Schulleiterin der „Stiftsschule“ abgestimmte Planung für die neue und deutlich größere Mensa sowie die OGS-Räume ist abgeschlossen. Der Baubeginn hat sich jedoch aus unterschiedlichen Gründen immer wieder verzögert und war zuletzt für Mitte November 2017 vorgesehen. Auch dieser Termin konnte nicht eingehalten werden. Nach letzter Rücksprache mit dem planenden Architekten wird man realistischerweise frühestens zum Jahresbeginn 2018 mit dem Bau beginnen können, weil insbesondere aufgrund der gegenwärtigen Bau-Konjunktur Fachfirmen nur schwer zu bekommen sind. Das „Evangelische Kirchenamt“ hatte das Bauvorhaben in der Sitzung der Bezirksvertretung am 18.02.2016 (nichtöffentlich, TOP 17.1) vorgestellt und der Vertreter des Amtes für Schule sowie der Vertreter des Kirchenkreises hatten über die Verhandlungen zur Anmietung des Erdgeschosses für die OGS der „Stiftsschule“ informiert. Das Bauvorhaben wurde von der Bezirksvertretung ausdrücklich begrüßt. Auf dieser Grundlage haben das „Evangelische Kirchenamt“ und das „Amt für Schule“ weiter geplant. Ein Grundstück des Evangelischen **Johanneswerkes** in der Nachbarschaft der „Stiftsschule“ ist dem „Amt für Schule“ nicht bekannt. Deshalb hat das „Amt für Schule“ keine Gespräche mit dem Evangelischen Johanneswerk geführt.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) stellt ein Informationsdefizit für sich fest und den Sinn des am 05.10.2017 erfolgten Ortstermins infrage.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 4.1 - Drucksache 5989/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Die Anträge werden unter TOP 5.1 bis 5.3 beraten.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 5.1 Tempo-30-Begrenzung vor dem „Karl-Pawlowski-Haus“, „Babenhauser Straße“ / „Einkaufszentrum“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5959/2014-2020

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer (Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert den Antrag.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) hält, unter Berücksichtigung der an Demenz leidenden Bewohner der Einrichtung und der Wahrnehmung der Verkehrsteilnehmer, die Markierung eines Zebrastreifens für wirkungsvoller.

Herr Krüger (CDU) ist der Meinung, dass die Querungshilfen falsch positioniert sind. Er weist darauf hin, dass es sich hier um eine Landstraße (Nr. 779) handelt und eine Bedarfsampel an der Stelle der tatsächlichen Querung sinnvoller wäre.

Frau Gorsler (SPD) schlägt vor, die Querungshilfe (Höhe „Bültmannskrug“) in Richtung „Rewe“-Parkplatz zu versetzen.

Herr Weber (CDU) geht davon aus, dass auch die Wohneinrichtung Verantwortung übernehmen und ebenfalls aktiv werden muss.

Herr Dr. Hawerkamp ist der Überzeugung, dass die personelle Situation dies nicht zulässt.

Frau Dederling (BfB) hält, bei Verzicht auf die Querungshilfe, die Anlage eines Zebrastreifens für begrüßenswert.

Herr Weber schlägt vor, den Antrag in einen umfassenderen Prüfauftrag zu ändern.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer erklärt sich einverstanden.

Die Bezirksvertretung fasst den

geänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, unter Berücksichtigung der heute geäußerten Anregungen, Maßnahmen zu erarbeiten die zu einer Verbesserung der Situation geeignet sind. Diese sind der Bezirksvertretung vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 5.1 - Drucksache
5959/2014-2020 *

Zu Punkt 5.2

**Verkehrliche Situation auf der „Beckhausstraße“ / Höhe
Stadtbahn-Haltestelle „Johannesstift“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5991/2014-2020

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) erläutert den Antrag.

Herr Krüger (CDU) bittet darum, die Höhe der Kosten der vorgeschlagenen Maßnahmen zu benennen.

Herr Röwekamp (CDU) hält die Absperrung des Hoch-Bahnsteiges für erforderlich.

Herr Militzer (Bündnis 90/Die Grünen) weist darauf hin, dass trotz aller Sicherheitsvorkehrungen das tatsächliche Verhalten der Betroffenen nicht gesteuert werden kann. Insofern ist für ihn der Antrag nicht nachvollziehbar.

Frau Dederling (BfB) weist darauf hin, dass der Taxi-Stand als Abkürzung genutzt wird um die Ampel an der „Beckhausstraße“ zu umgehen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, nachhaltige Verkehrssicherungs-Maßnahmen zeitnah zu prüfen, um die prekäre Verkehrssituation an der „Beckhausstraße“ (Höhe Stadtbahn-Haltestelle „Johannisstift“) zu entschärfen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 5.2 - Drucksache
5991/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Neubau „Martin-Niemöller-Gesamtschule“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5987/2014-2020

Herr Krüger (CDU) thematisiert die Nachnutzung des Geländes der Schule und weist auf Bedarfe (KiTa, Feuerwehr) hin.

Frau Kleinekathöfer (SPD) fragt nach dem Alter der Sporthallen und ob die Möglichkeit besteht, den Hof „Tödtheide“ zugunsten einer Querung der Straße „An der Reegt“ zu erwerben. Grundsätzlich äußert sie sich erfreut über ein neues Schulgebäude.

Herr Weber (CDU) ist der Ansicht, dass die Kosten des Neubaus auf dem jetzigen Gelände nicht höher sind.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem

Architekturbüro „Hausmann“ zu prüfen, ob und wie am geplanten Standort an der „Westerfeldstraße“ und am jetzigen Standort der „Martin-Niemöller-Gesamtschule“ ein Neubau der Schule realisiert werden kann. Gegebenenfalls sind Finanzmittel für diese Prüfung zur Verfügung zu stellen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 5.3 - Drucksache
5987/2014-2020 *

Frau Bernert (DIE LINKE) erläutert folgenden als Tischvorlage verteilten **Zusatz-Antrag** nebst umfangreichen Anlagen:

„Um alle möglichen baulichen Optionen bezüglich des derzeitigen Standortes der Gesamtschule auszuloten möge die Verwaltung außerdem die Kosten für einen sukzessiven Umbau der Gesamtschule im Bestand prüfen.“

Frau Gorsler (SPD) weist auf das Baujahr (1977) und das Erfordernis einer besonderen Schadstoff-Entsorgung hin.

Herr Krüger (CDU) lehnt den Zusatz-Antrag aus formalen Gründen ab.

Herr Militzer (Bündnis 90/Die Grünen) hält die Sanierung eines mit Asbest belasteten Gebäudes für möglich. Er bemängelt, dass das Gutachten in dem die Erhaltungskosten den Baukosten gegenübergestellt werden nicht öffentlich zugänglich ist.

Herr Weber (CDU) verweist auf die Geschäftsordnung und beantragt, sich heute **nicht** mit dem Zusatz-Antrag zu befassen.

Frau Kleinekathöfer (SPD) bittet die Verwaltung, das Gutachten zur Verfügung zu stellen.

Die Abstimmung über den Antrag von Herrn Weber hat das Ergebnis:

5 St. dafür
3 St. dagegen
2 St. Enthaltung

Damit ist die Beratung des Zusatz-Antrages abgelehnt.

-.-.-

Zu Punkt 6

**1. Änderung des Bebauungsplans Nr. II/1/33.00
"Studierendenwohnen westlich der Wertherstr. 144" für eine
Teilfläche nördlich der „Wertherstraße“ und östlich der
„Vollmannstraße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung
gemäß §13a BauGB**

- Stadtbezirk Schildesche -

- Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5929/2014-2020

Frau Geppert (600.42, verbindliche Bauleitplanung) erläutert das Vorhaben und dessen bisherigen Sachstand.

Frau Schrooten (Planungsbüro „Tischmann Schrooten“) macht Ausführungen zu den Präsentationen und geht auf die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung und die wesentlichen Anpassungen zum Entwurf näher ein.

Frau Kleinekathöfer (SPD) begrüßt den Erhalt der Bäume und fragt nach Details zu Punkt 4.4.8 (Seite C 20) der Vorlage. Zudem thematisiert sie die Höhe der Gebäude A und B.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer erinnert an die teils heftig geführte Bürgerbeteiligung und bittet darum, die Nachbesserungen gegenüber dem Vorentwurf noch einmal zusammenzufassen.

Herr Krüger (CDU) bittet um Angabe der Höhe der für die Stadt Bielefeld verbleibenden Kosten. Zudem rät er hinsichtlich der Stellplätze dazu, den entsprechenden Schlüssel erneut überprüft in der Baugenehmigung festzulegen. Dies wäre angesichts der Parkplatznot und des künftigen Bedarfs erforderlich.

Herr Dr. Hawerkamp (DIE LINKE) hält angesichts des Wohnraumbedarfs der unterschiedlichsten Personengruppen eine Aufstockung um ein weiteres Geschoss für notwendig.

Herr Krüger bittet um eine zeitnahe Veröffentlichung des Entwurfes.

Beschluss:

- 1. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/1/33.00 „Studierendenwohnen westlich der Wertherstraße 144“ für eine Teilfläche nördlich der „Wertherstraße“ und östlich der „Vollmannstraße“ wird mit der Begründung gemäß § 2 a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.**
- 2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. II/1/33.00 „Studierendenwohnen westlich der Wertherstraße 144“ ist mit der Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 13 a BauGB in Verbindung mit § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Offenlegung sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich bekannt zu machen.**
- 3. Parallel zur Offenlegung sind gemäß §§ 4 a (2), 4 (2) BauGB die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange zum Entwurf einzuholen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
5929/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 7

**Erneuerung der DB Brücken „Von- der Recke Straße“,
„Schildescher Straße“ und „Schillerstraße“ in Bielefeld
Schienenersatzverkehr sowie verkehrliche und bauliche
Auswirkungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5974/2014-2020

Herr Vahrson (660.32, Straßen- u. Gleisbau) berichtet.

Herr Weber (CDU) äußert Bedenken hinsichtlich der unter Punkt 4 (S. 6) aufgelisteten Baumaßnahmen die parallel abgewickelt werden sollen. Er hält speziell die Maßnahme „Schloßhofstraße“ für undurchführbar und die Maßnahme „August-Bebel-Straße“ zumindest für sehr schwierig.

Herr Vahrson teilt mit, dass sich die Maßnahme „August-Bebel-Straße“ auf den Bereich Höhe „Marktstraße“ beschränkt. Zudem gibt es eine „Task Force“ die eine 5-Jahresplanung erarbeitet.

Frau Kleinekathöfer (SPD) gibt zu bedenken, dass die Maßnahme „Heeper Straße“ offensichtlich einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen wird. Voraussetzung für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen der Bahn ist die Fertigstellung der „Beckhausstraße“.

Herr Krüger (CDU) thematisiert die Bus-Haltestellen an der „Joseph-Massolle-Straße“ und das Durchfahrverbot der „Stapenhorststraße“.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung mit den inhaltlichen Schwerpunkten

- **Situationsbeschreibung und Darstellung des Schienen-Ersatzverkehrs**
- **Bauliche Anpassungsarbeiten („Joseph-Massolle-Straße“ und Bahnsteig „8“)**
- **Bautechnische Hinweise zum Brückenbau**
- **Verkehrsführung / Umleitungen**

zur Kenntnis.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
5974/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Straße „Am Obersee“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5877/2014-2020

Herr Krüger (CDU) hält die Maßnahme wegen der örtlichen Gegebenheiten für überflüssig

Beschluss:

Die Straße „Am Obersee“ wird Teil einer Tempo 30-Zone.

**9 St. dafür
2 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -**

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
5877/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Radverkehrsnetz Bielefeld, Haupttroutennetz für den Alltags- Radverkehr

hier: Anpassungen durch Er- und Überarbeitung von Freizeittrouten („Radfahren wie in Holland!“)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5693/2014-2020

Herr Krüger (CDU) äußert sich irritiert darüber, dass z. B. die Route „Jöllennecker Straße“ / „Vollmannstraße“ / „Universität“ nicht als Haupt-Route deklariert ist. Er fragt darüber hinaus, ob die Strecke „Beckhausstraße“ / „Gellershagen-Park“ evtl. vergessen wurde. Angesichts weiterer Fragen bittet er um eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung.

Frau Kleinekathöfer (SPD) vermutet, dass einige Strecken im Zuge der geplanten Anpassungen entfallen sind.

Herr Militzer (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, die Beschlussfassung zu vertagen.

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, die heutige Beratung als

1. Lesung

zu verstehen.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
5693/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten an städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2018/19

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5961/2014-2020

Herr Militzer (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach der Differenz zwischen der Zahl der Schulanfänger im Einzugsbereich (409) und der Zahl der Anmeldungen gesamt (366).

Frau Gorsler (SPD) teilt mit, dass die Zahl kontrolliert und die Eltern angeschrieben werden.

Beschluss:

1. Gemäß § 46 Abs. 3 S. 3 Schulgesetz (SchulG NRW) wird an Grundschulen, an denen auch Sprach-Förderung (ehemals Auffang- und Vorbereitungsklassen – AVK – bzw. Internationale Klassen) geführt werden, die Zahl der Kinder in den Eingangsklassen wie im Vorjahr auf 25 Schülerinnen und Schüler begrenzt.
2. Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2018/19 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 der Vorlage festgelegt.
3. Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies noch erfordert.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
5961/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Abbruch der ehemaligen Gärtnerunterkunft „Feuerholz“ / „Meierteich“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5727/2014-2020

Frau Kleinekathöfer (SPD) bittet darum, mit dem

Sportclub Bielefeld 04/26 e.V.
Johanneswerkstraße 4
33611 Bielefeld

Kontakt aufzunehmen, der auf der Suche nach Frei-Flächen ist.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 11 - Drucksache
5727/2014-2020 *

-.-.-

Zu Punkt 12

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen **- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

12.1 Herr Hansen teilt mit:

Zur Sanierung der Gehwege und der Überarbeitung des Trimm-Dich-Pfades im „Wiesenbach-Park“ teilt das Sportamt mit, dass die Sportpauschale des Landes NRW für diese Maßnahmen nicht zur Verfügung steht. Aus der Pauschale dürfen nur investive Maßnahmen in die Sport-Infrastruktur gefördert werden. Reine Sanierungs- oder Unterhaltungsmaßnahmen sind somit daraus nicht finanzierbar.

Der UWB teilt mit, dass die Wege im Bereich „Bultkamp“ / „Wiesenbach-Park“ turnusmäßig im Rahmen der regulären Grünflächen-Pflege im kommenden Frühjahr überarbeitet bzw. ausgebessert werden. Die im Antrag angesprochene Maßnahme am Weg zur „Lakemannstraße“ stellt einen Zwischenstand dar und ist noch nicht abgeschlossen. Die Maßnahme musste aufgrund der Wetterlage unterbrochen werden. Aufgrund der Wetterlage sind wassergebundene Wege in sämtlichen Grünanlagen Bielefelds aktuell in einem ähnlichen Zustand. Es besteht auf keinem der angefügten Bildern eine Unfallgefahr und daher auch kein akuter Handlungsbedarf. Die Schilder an den Trimm-Stationen werden kurzfristig gereinigt.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 12.1 - Drucksache
5747/2014-2020 *

12.2 Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Prof. Dr. Sauer teilt mit:

Das im Herbst erstellte Wandbild an der Stadtbahn-Endhaltestelle der Linie „1“ („An der Reegt“) wurde, wie auf den Präsentationen deutlich zu sehen, durch Schmierereien beschädigt. Es ist die Frage zu klären, ob die Bezirksvertretung bereit wäre, einen Beitrag aus den bezirklichen Verfügungsmitteln zur Restaurierung des Wandbildes zu leisten.

Herr Krüger (CDU) signalisiert generelle Bereitschaft zur Unterstützung. Zu klären sind jedoch im Vorfeld Details (z. B. Schutzschicht nach der Instandsetzung, Höhe des Finanzmittelbedarfs).

Frau Kleinekathöfer (SPD) spricht sich für eine Unterstützung aus.

Die Bezirksvertretung stellt eine finanzielle Beteiligung an der Restaurierung generell in Aussicht.

* BV Schildesche - 18.01.2018 - öffentlich - TOP 12.2 *

-.-.-
